

Junge Geschichtsforscher fördern

Historischer Verein will Schülerpreis ausloben / Neues Programm

Das Gelbe Blatt vom 25.1.2012 – cp

Wolfratshausen – Das aktuelle Programm des Historischen Vereins Wolfratshausen „Streiflichter aus der Geschichte 2012“ liegt auf – und wurde jüngst von den beiden Vorsitzenden Sybille Krafft und Vize Bernhard Reisner vorgestellt. „Wir haben eine abwechslungsreiche Veranstaltungsreihe für unsere 270 Mitglieder organisiert“, sagte Reisner im Wolfratshauser Gasthof Löwenbräu.

Los ging es bereits am 20. Januar mit einem Empfang im Krämmel-Foyer anlässlich der Auszeichnungen, die Vorsitzende Krafft jüngst erhalten hatte (Bericht folgt). In Cottbus war es der Deutsche Preis für Denkmalschutz und in Benediktbeuern die Isar-Loisach-Medaille. Dabei wurde auch der prämierte BR-Dokumentarfilm „Burggeschichten – Leben mit einem Denkmal“ gezeigt.

Begrenzt ist die Teilnehmerzahl aus organisatorischen Gründen für den Besuch der Ausstellung „Von da und dort – Überlebende aus Osteuropa“ im Jüdischen Museum in München am Samstag, 11. Februar, um 14 Uhr, sowie für die Villen-Wanderung in Ammerland am 16. September, 14 bis 16 Uhr. Im Mittelpunkt des Rundgangs im Jüdischen Museum steht die Geschichte jüdischer Displaced Persons (DPs) im Lager Föhrenwald, dem heutigen Wolfratshauser Stadtteil Waldram. Zur Ausstellung hat der Arbeitskreis des Historischen Vereins Wolfratshausen mehrere Exponate beigelegt. Ursula Scriba, Vorsitzende des Ostuferschutzverbandes, führt bei der Villen-Wanderung zur Max-Villa, in den verwunschenen Garten der Baronin von Schrenck-Notzing und macht einen Besuch bei Bildhauer Hans Neumann. Anmeldung für das Jüdische Museum bis 3. Februar, für Ammerland bis 15. Juli, jeweils unter Tel.: 08171/345905; E-Mail: info@histvereinwor.de.

Eines der Vereinsziele ist es, die Jugend für Historisches zu interessieren. Deshalb hat der Vorstand beschlossen, regelmäßig einen Schülerpreis für herausragende Arbeiten zur Geschichte im Landkreis auszuloben. Die ersten Auszeichnungen werden im Rahmen einer Feierstunde am Mittwoch, 9. Mai, um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindesaal Wolfratshausen überreicht.

Ein Vortrag über Therese Prinzessin von Bayern am Donnerstag, 8. März um 19.30 Uhr, im Ickinger Rathaussaal und ein literaturgeschichtlicher Abend zum Schriftsteller Ernst Wiechert (Freitag, 15. Juni um 19.30 Uhr) in der Aula des Waldramer Kollegs St. Matthias sowie eine Veranstaltung zu „1250 Jahre Kloster Schäftlarn“ am Donnerstag, 15. November (19 Uhr) in der Aula des Gymnasiums Kloster Schäftlarn runden das Programm ab. Für das Kloster-Jubiläum gestaltet Krafft zusammen mit dem stellvertretenden Schulleiter Reinhard Rosenbeck einen Geschichtsabend. Dabei wird auch ihr BR-Dokumentarfilm „Rohrstock, Schwamm und Tintenfass. Kulturgeschichte der Schule in Bayern“ gezeigt, der auch in Schäftlarn gedreht wurde. Zum 125. Geburtstag des Dichters Ernst Wiechert, der von 1936 bis 1948 auf dem Gagert-Hof am Münsinger Berg lebte, beleuchtet der Verein gemeinsam mit der Internationalen Ernst-Wiechert-Gesellschaft dessen Leben und Werk. Den Therese-Prinzessin-von-Bayern-Vortrag „Ich habe mich vor nichts im Leben gefürchtet“ gestaltet Dr. Hadumod Bußmann mit historischen Bildern.

Wie Krafft weiter berichtete, ist der Verein inzwischen dem Denkmalnetz Bayern beigetreten. Als erster Schritt wurde ein eigener Internetauftritt (www.denkmalnetzbayern.de) beschlossen, der über die Ziele informieren und die Aktivitäten der Mitglieder koordinieren soll.